

D-02-011 Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

Antragsteller*in: Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 10 bis 12:

Wohnraum und an Personal, gerade auch zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Die Kräfte der vielen Ehrenamtlichen lassen allmählich nach.

Diese Schwierigkeiten sind lange bekannt und Ergebnis einer Politik, die lieber spart und Debatten über Scheinlösungen führt, als mit anzupacken. Wir sehen diese Belastung Unter diesen Missständen leiden alle Menschen und es liegt in unserer gesamtstaatlichen Verantwortung, sie zu beheben.

Die Migrations- und Einwanderungsgesellschaft ist nicht verantwortlich für die prekäre Lage des Gemeinwohls in Deutschland. Zuwanderung macht die bereits vorhandenen Defizite nur noch sichtbarer. Wir sehen es als unseren Auftrag, die Kommunen, die Zivilgesellschaft und diejenigen, die bei uns Schutz und eine Zukunft suchen, kurz- und langfristig und vor allem verlässlich zu unterstützen.

Begründung

Anstatt die einfachen Scheinantworten der Populist*innen aufzugreifen und falsche "Schuldige" vorzuführen, müssen wir klar gegen diese falsche Schuldzuweisung eintreten und die tatsächlichen Probleme - hier insbesondere fehlende finanzielle Mittel für Wohnungsbau und soziale Infrastruktur - klar benennen.

Um diese Probleme zu lösen, ist schnelle, verlässliche und langfristige Unterstützung nötig. Auch dürfen wir diejenigen, die am stärksten mit und gegen die Situation zu kämpfen haben - die Zivilgesellschaft und die Schutzsuchenden selbst - bei der Unterstützung nicht vergessen.

weitere Antragsteller*innen

Yannick Brugger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Cim Kartal (KV Bielefeld); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Jonathan Morsch (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Bernd Spielvogel (KV Berlin-Mitte); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Sandra Smolka (KV Freising); Christa Siemsen (KV Recklinghausen); sowie 71 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.